

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 170.

Samstag den 26. Juli 1873.

(341—1)

Nr. 9482.

Postexpedientenstelle.

Bei dem k. k. Postamte in Möttinig (Krain) ist die Postexpedientenstelle gegen Dienstvertrag und Leistung einer Caution von 200 fl. zu besetzen.

Die Bezüge bestehen in der Jahresbestallung von 150 fl., dem Amtspauschale jährlicher 40 fl. und für die Unterhaltung der täglichen Botenfahrt zwischen Möttinig und Franz in dem jährlichen Botenpauschale von 350 fl. ö. W.

Die Bewerber haben ihre gehörig documentierten Gesuche, worin unter anderm auch anzugeben ist, ob sie in der Lage sind, ein für die Ausübung des Postdienstes ganz geeignetes Locale beizustellen, dann bei welchem Postamte sie die Postmanipulationspraxis zu nehmen wünschen,

bis längstens 31. August l. J.

bei der gefertigten k. k. Postdirection einzubringen.

Triest, 22. Juli 1873.

k. k. Postdirection.

(338—3)

Nr. 9405.

Rundmachung.

Mit 15. l. M. wurden die zwischen St. Peter und Fiume bestandenen Malle- und Reitposten aufgelassen, indem die seit 16. d. M. auf dieser Strecke verkehrenden Eisenbahnzüge auch zum Transporte der Brief- und Fahrpostsendungen benützt werden.

Ueberdies wird täglich um 9 Uhr früh, d. i. nach Ankunft des Sitzzuges Triest-Wien Nr. 1, von St. Peter nach Fiume eine Reitpost mit den bezüglichen Correspondenzen abgefertigt.

Bis zur bereits angesagten Aenderung des gegenwärtigen Fahrplanes der Eisenbahn St. Peter-Fiume werden die für diese Strecke bestimmten Postsendungen der Route Wien-Laibach-St.

Peter vorzugsweise mit dem gemischten Zuge Nr. 98, mit dem Sitzzuge Nr. 2 und mit dem Postzuge Nr. 6 Wien-Triest nach St. Peter geleitet.

Triest, am 19. Juli 1873.

k. k. Postdirection fürs Küstenland und Krain.

(333—3)

Nr. 9303.

Rundmachung.

Zur Hintanhaltung der namhaften und zuweilen sehr nachtheiligen Verspätungen in der Bestellung der nach Wien lautenden Postanweisungs-Telegramme wurde vom hohen k. k. Handelsministerium mit Erlaß vom 21. Juni l. J., Z. 3191, darauf aufmerksam gemacht, daß jedes Anweisungs-Telegramm die genaue Adresse des Empfängers, d. i. dessen Vor- und Zunamen, dann die Wohnung unter Beifügung jener Merkmale zu enthalten habe, welche unterscheiden lassen, ob der Empfänger in der inneren Stadt oder in einer der Vorstädte oder Vororte von Wien domiciliert. Was zur öffentlichen Kenntniss gebracht wird.

Triest, am 14. Juli 1873.

k. k. Postdirection.

(308—3)

Nr. 8675.

Rundmachung.

Das k. k. Post-Cursbureau im hohen Handelsministerium in Wien hat eine neue Ausgabe des amtlichen Post-Cursbuches veranlaßt.

Der Ankaufspreis dieses nützlichen Buches, welches die Eisenbahn-, Post- und Dampfschiffahrts-Verbindungen enthält und mit zwei geographischen Karten versehen ist, wurde auf 1 fl. festgesetzt.

Die Bestellung dieses Buches wolle entweder bei der k. k. Postdirection in Triest oder aber bei jedem andern k. k. Postamte im Küstenlande und Krain gemacht werden.

Triest, am 1. Juli 1873.

Von der k. k. Postdirection.

(339—2)

Nr. 976.

Amtsdienerstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Kappel ist eine Amtsdienerstelle mit den systemmäßigen Bezügen in Erledigung gekommen, zu deren Wiederbesetzung der Concurrs

bis 25. August d. J.

ausgeschrieben wird, und haben die Bewerber ihre Gesuche im vorgeschriebenen Wege diesem Präsidium zukommen zu lassen.

Klagenfurt, am 20. Juli 1873.

Vom Präsidium des k. k. Landesgerichtes.

(331—2)

Nr. 74.

Städtische Lehrerstellen.

Zufolge Gemeinderathsbeschlusses vom 15ten Juli 1873 wird der Concurrs für drei Lehrerstellen an der zweiten städtischen Volksschule in Laibach mit dem Gehalte jährlicher 600 fl. und den gesetzlichen Quinquennalzulagen mit dem Beisatze ausgeschrieben, daß bei eventueller Beförderung eines der städtischen Unterlehrer unter Einem die hiedurch erledigte Unterlehrerstelle mit dem Gehalte jährlicher 480 fl. nebst den gesetzlichen Quinquennalzulagen besetzt werden wird.

Bewerber hiesfür haben ihre mit dem Nachweise über die Lehrbefähigung in beiden Landessprachen sowie die allfällige Verwendung im Lehrfache belegten Gesuche, und zwar falls sie bereits im Schuldienste stehen, im Wege des vorgesezten Bezirkschulrathes,

längstens bis Ende August l. J.

bei dem gefertigten Bezirkschulrath einzubringen. Sollte die Bewerbung auch für eine eventuell erledigte Unterlehrerstelle gelten, so ist dies im Gesuche ausdrücklich zu bemerken.

k. k. Bezirkschulrath für den Stadtbezirk Laibach, am 16. Juli 1873.

Der Bürgermeister: Deschmann.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 170.

(1767—1)

Nr. 4638.

Executive Feilbietung und Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur nom. h. Alerars und Grundentlastungsfondes gegen Peter Obreza aus Eliona den Tabulargläubigern Elisabeth Obreza, Jakob Kotar, Andreas Obreza, Elisabeth Goršek, Valentin Obreza, Andreas Aubelj von Bititsche, Gertraud Obreza geb. Kline, Helena Obreza, Franz Obreza, Andreas Vertačnik und dem unbekannten Rechtsnehmer aus dem Uebergabvertrage vom 6. Februar 1822 als Curator Jakob Dobrave von Watsch bestellt und ihren gleichfalls unbekannten Rechtsnachfolgern erinnert, daß der Bescheid vom 3. Mai 1873, Z. 2546, womit zur executiven Feilbietung der Realität Ref.-Nr. 129, Ref.-Nr. 75¹/₂ ad Wildenegg die Tagfakungen auf den

6. August,

6. September und

6. Oktober l. J.,

jedesmal früh 9 Uhr hiergerichts, angeordnet wurden, dem für sie bestellten Curator Herrn Jakob Dobrave aus Watsch zugestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 16ten Juli 1873.

(1700—1)

Nr. 2324.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Johann Steiner als Vermögensverwalter ein-

verständnis mit dem Ausschusse der Radivoj Mihelac'schen Concursmasse mit Bescheid des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 14. Juni 1873, Z. 3526, die gerichtliche Feilbietung der in die genannte Concursmasse gehörigen Realitäten, als:

a) der Hausrealität sub Post-Nr. 162 ad Städtgilt Radmannsdorf sammt An- und Zugehör im Schätzungswerthe pr. 1600 fl.;

b) des beim Hause befindlichen Gartens Post-Nr. 76 und 78/a des nämlichen Grundbuches im Schätzungswerthe pr. 100 fl.;

c) der sub Post-Nr. 151 des nämlichen Grundbuches vorkommenden Realität, bestehend aus dem Acker V novem polji sammt Rainwiese und Krautacker im Schätzungswerthe pr. 450 Gulden und

d) der sub Post-Nr. 328 des nämlichen Grundbuches vorkommenden Realität Pod novem poljim im Schätzungswerthe pr. 130 fl.

gewilligt und zur Vernahme derselben die Feilbietungstagfakung auf den

23. August,

auf den

23. September

und auf den

23. Oktober l. J.,

jedesmal vormittags 10 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Tagfakung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern, als dem Bräderschaftsfonde in Krain, dem Georg, der Elisabeth und

Maria Kralj, der Marianna Krolnit verehel. Ahacik, der Maria, Ursula und dem Jakob Pretner wird aber erinnert, daß ihnen wegen Empfangnahme der diesfälligen Rubrik Z. 3526/2324 und der weiter in dieser Executionssache erlaufenden Schriften Herrn Franz Hamrlic von Radmannsdorf zum curator ad actum aufgestellt wurde und daß demselben die für sie bestimmten Rubriken zugestellt werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 6. Juli 1873.

(1729—1)

Nr. 2228.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Pečnik von Germule, ad recip. Mathias Hočevar von Großlaschitz, gegen Anton Sustarčič von Gurl wegen schuldiger 230 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der auf 100 fl. gerichtlich geschätzten Besitz- und Genußrechte der in der Steuergemeinde Edenflawas liegenden Wiesparzellen Nr. 1767, 1771 und 1949 gewilligt und zur Vernahme derselben die Feilbietungs-Tagfakungen auf den

23. August,

27. September und

25. Oktober 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr im hiesigen Amtslocale, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Besitz- und Grundrechte nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 17. Juni 1873.

(1768—1)

Nr. 4637.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Alerars und Grundentlastungsfondes gegen Josef, früher Michael Zuvancič von Uršičische den Tabulargläubigern Josef Dregar von Radersch, Michael Zuvancič von Ulesu, Martin Zuvan und Maria Zuvan von Stermez, Johann Kovil von Jasbine, Barthelma Rimove von Selitsche, Josef Zuvancič, Johann Bervar, Gertraud Zuvancič von Ulesu, Jakob Zuvancič von Ulesu, Maria Dvotelar von Klenik unbekannten Aufenthaltes und ihren Rechtsnachfolgern bekannt gegeben, daß der Bescheid vom 15. April 1873, Z. 2273, womit die exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 120, Ref.-Nr. 3 ad Gallsche Gilt auf den

12. August,

12. September und

13. Oktober l. J.,

jedesmal früh 9 Uhr hiergerichts, angeordnet wurde, dem für sie bestellten Curator Herrn Andreas Laufar von Watsch zugestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 16ten Juli 1873.